

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 47: Vorbild Lausanne West

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Realisierung von altersgerechten Wohngemeinschaften, Seedorf
www.archtschanz.ch/pdf/Projektwettbewerb_Frienisberg.pdf

Wohn- und Pflegeheim
Frienisberg
Wettbewerbsorganisation:
Architekt Beat Tschanz
3014 Bern

Projektwettbewerb,
mit Präqualifikation,
für Architekten

sia GEPRÜFT – konform

Hans-Peter Jost,
Evelyn Enzmann,
Bruno Schneebeil,
Ursula Stücheli,
Beat Hostettler

Bewerbung
29.11.2012

Cambodian sustainable
future housing competition

Building Trust International
Westmeston, Hassocks,
West Sussex, BN6 8RJ

Design competition,
open, single-staged,
for architects, engineers
and students

Tang Sochet Vitou,
Meas Kimseng, David Cole,
Libby Hsu, Michael Jones,
Eva Lloyd

Anmeldung
15.12.2012;
Abgabe
15.1.2013

buildingtrustinternational.org

Aménagement de la zone
du «Pré du Chêne» et
construction d'un EMS,
Venthône

Commune de Venthône
3973 Venthône

Concours de projet,
ouvert, aux architectes

Anton Ruppen,
Geneviève Bonnard,
Blaise Tardin

Abgabe
22.2.2013

www.venthone.ch

Agrandissement et
transformation de
l'EMS Les Fauvettes,
Montagny-la-Ville

Association des communes
pour l'organisation médico-
sociale du district de la Broye
Organisateur:
Ruffieux-Chehab Architectes
1700 Fribourg

Concours de projet,
ouvert, aux architectes et
ingénieurs civils

sia GEPRÜFT – konform

Alexandre Clerc, Pierre-
Alain Dupraz, Claude Anne-
Marie Matter Galletti,
Roger Kneuss, Yvan Kolecek,
Silvio Ragaz

Abgabe
8.3.2013

www.simap.ch (ID 91131)

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa.sia.ch

Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/de/dienstleistungen/wettbewerb/wegleitungen/

PREISE

Schweighofer Prize 2013

Schweighofer Privatstiftung
Beteiligungsverwaltung
A-1040 Wien

Auszeichnung für herausragende Leistungen für die europäische Forst- und Holzwirtschaft bzw. innovative Projekte

Alfred Teischinger,
Bo Borgström, Manfred
Brandstätter, Georg
Erlacher, Matti Kairi,
Josef Rettenmeier

Abgabe
4.2.2013

www.schweighofer-prize.org

NextCity 2013 –
Innovationen für die
Stadt von Morgen
www.uni-stuttgart.de/
si/nextcity/

Universität Stuttgart
Städtebau-Institut
D-70174 Stuttgart

Gesucht sind Konzepte für Stadtquartiere 2030, für Studierende aus den Bereichen Architektur und Stadtplanung

U. Hochrein, T. Hoffmann-
Kuhnt, K. Humpert,
J. Kappler, F. Pesch,
A. Quednau, B. Schöning,
P. Zlonicky

Abgabe
4.3.2013

MALLEY CENTRE – ÖFFENTLICHER RAUM



01–02 «Les Coulisses» (SAS Jalbert & Tardivon): Schnitte Ost–West und Nord–Süd, Mst. 1:2300. (Pläne und Visualisierungen: Projektverfasser)

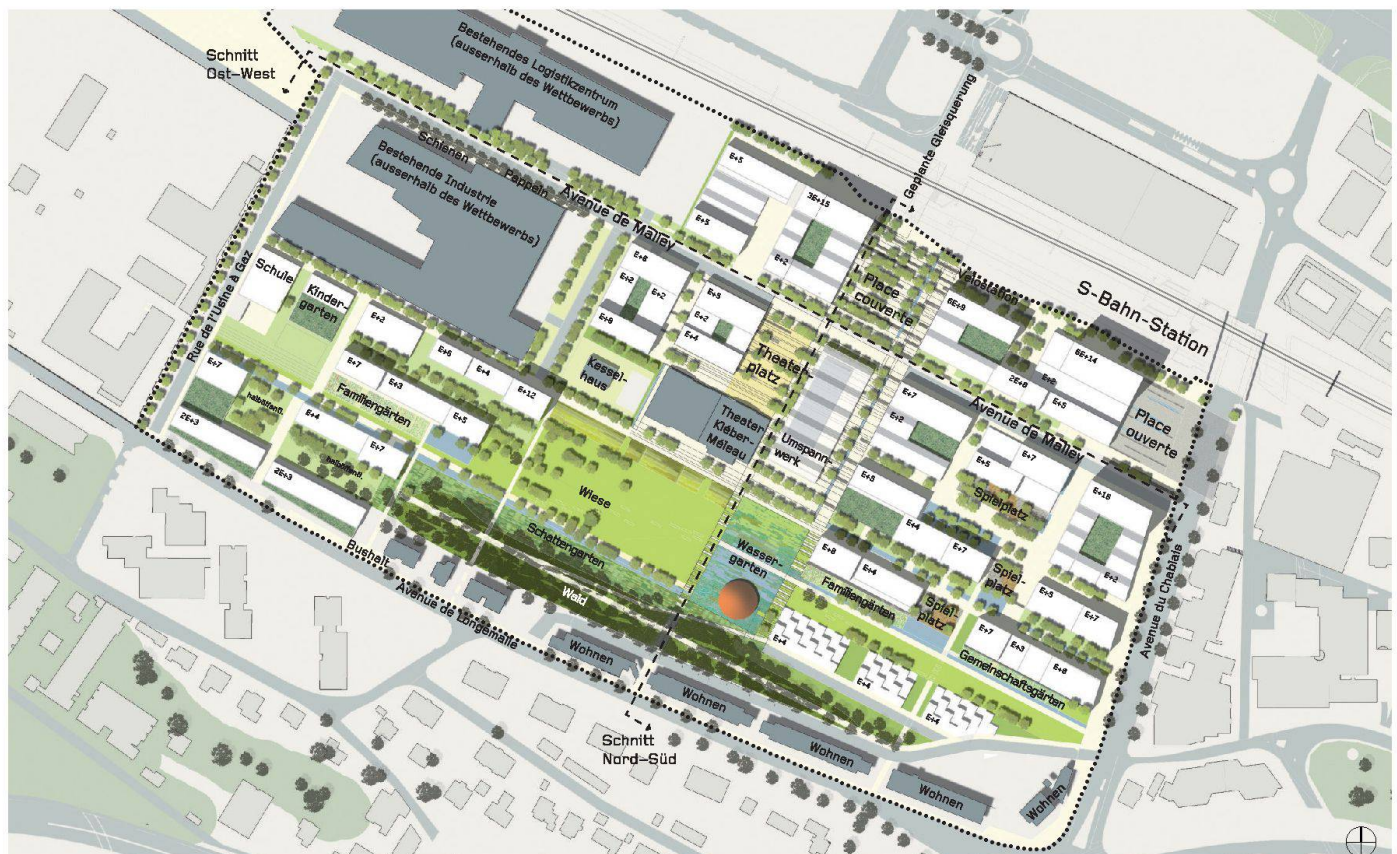
Evolutionärer Kulissenwechsel: Das Team um die Landschaftsarchitekten In Situ Jalbert & Tardivon aus Lyon gewinnt den Wettbewerb für die städtebauliche Entwicklung der öffentlichen Räume an der S-Bahn-Station Prilly-Malley zu einer neuen Mitte für Lausanne West.

(af) 2011 erhielten die Gemeinden Bussigny, Chavannes, Crissier, Ecublens, Prilly, Renens, St-Sulpice, Villars-Ste-Croix und Lausanne den Wakkerpreis für ihr koordiniertes Vorgehen bei der Gebietsentwicklung von Lausanne West. Im Rahmen ihres überkommunalen Masterplans, des Schéma directeur de l'Ouest lausannois (SDOL), veranstalteten die Verantwortlichen vom Bu-

reau de SDOL zusammen mit den Stadtverwaltungen von Renens, Prilly und Lausanne sowie SBB Immobilien und dem Kanton Waadt einen einstufigen städtebaulichen Ideen- und Projektwettbewerb für eine der grössten Brachflächen in der Schweiz. Um Malley langfristig als ein Zentrum von Lausanne West zu entwickeln, sollte der Schwerpunkt dabei einer nachhaltigen Stadtplanung und den Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft entsprechen. Die öffentlichen Räume sollen die Reste der industriellen Vergangenheit mit den künftigen Bauten zu einer Stadtstruktur verknüpfen (vgl. S. 16–25).

Der Wettbewerbsperimeter «Malley Centre» liegt südwestlich der S-Bahn-Station Prilly-Malley, die Mitte Jahr eröffnet wurde. Das

16 ha grosse Wettbewerbsareal umfasst die Flächen der ehemaligen Lausanner Gaswerke, des Schlachthofs und eines Tramdepots. Das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt «Les Coulisses» basiert auf einem Gefüge von unterschiedlichen Freiräumen in einem orthogonalen Wegesystem: An der S-Bahn-Station empfängt ein offener steinerter Platz (Place ouverte) die Ankommenden. Die zentrale Nord-Süd-Kulturachse öffnet sich als «Place couverte» mit dichtem Blätterdach und als Aufweitung vor dem Theater Kléber-Méleau, das Künstler 1978 in einer Halle des ehemaligen Gaswerks eingerichtet haben. Im Süden mündet die Achse in den langgestreckten Park um den alten Gasometer, der als Wahrzeichen erhalten bleibt und künstlerisch bespielt werden soll.



03 «Les Coulisses»: vielschichtige öffentliche Räume und sechs Neubaucuster. Lageplan, Mst. 1:4000.



An den östlichen und westlichen Enden schlagen die Planer zwei Wohncluster vor. Im äussersten Westen mit Bezug zu den Nachbarquartieren sind Schule und Kindergarten angesiedelt. Die baumgesäumte Avenue de Malley bewältigt den Spagat zwischen den bestehenden Industrieanlagen im Westen und den vier östlichen Neubaufeldern. Die Bebauungshöhe wird zwischen 16 Stockwerken am Bahnhof und zumeist drei- bis siebengeschossigen Wohnbauten liegen. Insgesamt soll eine Bruttogeschossfläche von 160 000 m² entstehen, davon 44 % für Wohnungen.

Im Süden wünscht sich die Jury ebenfalls einen gestalteten Anschluss der Kulturachse an die Nachbarquartiere und Richtung See. Für die weitere Umsetzung bleibt zu hoffen,

dass die im Plan angedeutete kleinteilige, lockere Parzellierung erhalten werden kann.

PREISE

1. Rang/Preis (50 000 Fr.): «Les Coulisses», SAS Jalbert & Tardivon In Situ Architectes-Paysagistes, Lyon; FHY Architectes Urbanistes, Paris
2. Rang/Preis (32 000 Fr.): «Trait d'union», CCHE Architecture et Design, Lausanne
3. Rang/Preis (28 000 Fr.): «971G», MVCC-Camilo Cortesão & Associados Arquitectos, Porto; PROAP Estudos e Projectos de Arquitectura Paisagista, Lissabon; GNG.APB-arquitectura e planeamento, Porto
4. Rang/Preis (15 000 Fr.): «Cité fertile», HL Landschaftsarchitekten, Berlin

JURY

Tinetta Maystre, Direction Urbanisme et Travaux, Renens (Vorsitz); Bruno Marchand, Archi-

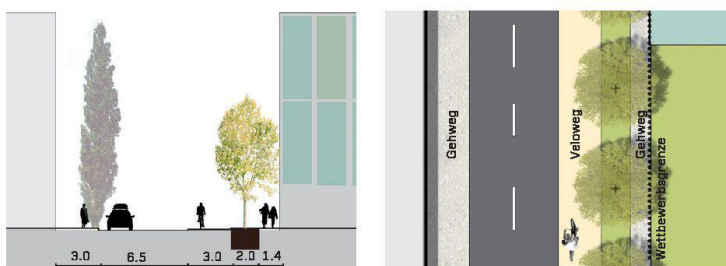
tekt, Genf; Olivier Briner, SBB Immobilien; Patrice Bulliard, Architekt, Lausanne; Jo Coenen, Architekt, Amsterdam; Anne Mie Depuydt, Architektin, Paris; Laurent Essig, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Bevaix; Christian Exquis, Architekt, Lausanne; Olivier Français, Lausanne; Willi Frei, Architekt, Neuenburg; Alain Gillieron, Prilly; Patrick Hassler, Prilly; Martin Hofstetter, Architekt, Renens; Marianne Huguenin, Renens; Elinora Krebs, Architektin, Lausanne; Jean-Baptiste Leimgruber, Kanton Waadt; Daniel Moser, SBB Immobilien; Ariane Widmer, Architektin, SDOL; Pascal Amphoux, Architekt, Lausanne (Ersatz); Benoît Biéler, SDOL (Ersatz)

Experten: Urs Kueng, Partner Real Estate, Zürich (Ökonomie); Fabian Schwab, Kanton Waadt (Mobilität); Rémi Bouilloux, Adeline Favris-Donzel, Maria Riera, Service du logement et des gérances, Lausanne (nachhaltige Entwicklung)

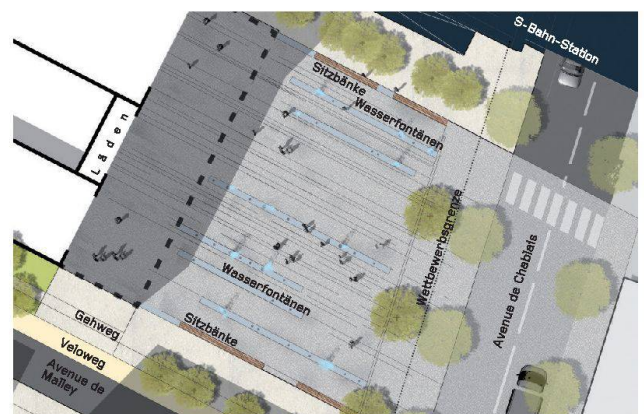
Weitere Informationen: espa.ium.ch



04 Park beim Gasometer mit Blick Richtung Bahnhof.



05–06 Avenue de Malley: West-Ost-Achse, Schnitt und Grundriss.



08–09 Place ouverte: Bahnhofsvorplatz, Schnitt und Grundriss.



07 Kulturachse: Nord-Süd-Verbindung von Plätzen, Park und Nachbarquartieren.



10 Place couverte: vielseitig nutzbare Fläche unter Blätterdach.